



Zahl: 004-1/2013

NIEDERSCHRIFT

über die

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am 29. August 2013, Beginn 19.00 Uhr, Ende 20.00 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:	Bürgermeister Franz Kogler
1. Vzbgm.	Johann Penz
2. Vzbgm.	Rochus Münzer
3. GV	Franz Gringl
4. GR	Franz Zarfl
5. GR	Matthias Kriegl
6. GR	Hubert Joham
7. GR	Andreas Brunner
8. GR	Manfred Oberländer
9. GR	Stefan Doler
10. GR	Mag ^a . Helga Kienzl
11. GR	Bernd Neubauer
12. GR	Michael Nößler
13. GR	Franz Bernhard Kogler
14. EM	Hubert Brunner

Entschuldigt waren:

1. GR	Wolfgang Zisser
-------	-----------------

Nicht entschuldigt waren:

1. ---

Als Schriftführer fungierte: Amtsleiter Ing. Werner Dohr

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder durch Einzelladung.

TAGESORDNUNG

- 1) Abnahme des Kassenprüfberichtes vom 20. Juni 2013
Berichterstatter GR Franz Zarfl
- 2) Sanierung, Um- und Zubau FF Rüsthaus; Investitions- und Finanzierungsplan
Berichterstatter Vzbgm. Johann Penz
- 3) Sanierung, Auerlinger Straße – Vergabe der Arbeiten;
Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer
- 4) Öffentliches Gut - Vermessung
Berichterstatter GV Franz Gringl
- 5) Sanierung Hangrutschung im Auerlinger Graben; Investitions- und Finanzierungsplan
Berichterstatter Vzbgm. Johann Penz
- 6) Recyclinghof - Tankstelle
Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer
- 7) Festsetzung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2013 und Änderung des mittelfristigen Investitionsplanes
Berichterstatter GV Franz Gringl
- 8) Personalangelegenheiten
Berichterstatter Bgm. Kogler

Die Sitzung ist bis auf Tagesordnungspunkt 8 öffentlich!

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Franz Kogler eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt alle Sitzungsteilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende stellt weiters fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung auf den heutigen Tag einberufen wurde. Die vollzählig vorliegenden Zustellnachweise werden mit Zustimmung des Gemeinderates vernichtet.

Die Abhaltung einer Fragestunde gemäß § 46 K-AGO entfällt, da im Gemeindeamt keine schriftlichen Anfragen eingegangen sind.

Gemeinderat Wolfgang Zisser hat sich für die heutige Sitzung aus beruflichen Gründen entschuldigt. Er wird von Ersatzmitglied Hubert Brunner vertreten.

Punkt 1 der Tagesordnung: Abnahme des Kassenprüfberichtes vom
20. Juni 2013

Bargeld	€	218,86
Guthaben Postsparkasse Nr. 011	€	5.136,63
Guthaben Sparkasse Nr.027	€	213.787,20
Guthaben Raiffeisenbank Nr.108	€	670.899,40
Guthaben Hypo-Alpe-Adria-Bank Nr. 008	€	5.945,29
Barbehebung Raiba	€	- 200,00
Rücklagen Sparbücher	€	26.346,00
Kassenistbestand	€	922.133,38

Kassensollbestand und Kassenistbestand ergeben ÜBEREINSTIMMUNG.

Die Prüfung der Buchungen wurde durch den Kontrollausschuss anhand des EDV-Journals und der Belege durchgeführt. Die Belege wurden von 199/2013 bis 648/2013 geprüft.

Die Sachkonten wurden anhand der Haushaltsüberwachungsliste 2013 überprüft.

Von der Finanzverwalterin wurde erklärt, dass

- die zur Kassenprüfung vorgelegten Unterlagen die gesamte Kassenverwaltung umfassen;
- alle Ein- und Auszahlungen in den Konten verbucht sind;
- alle kasseneigenen Gelder im Kassenbestandsausweis enthalten sind;
- sich im Kassenbestandsausweis keine fremden Gelder befinden, die nicht von der Gemeindekasse zu verwalten sind.

Vom Kontrollausschuss wurde festgestellt:

- die Guthaben der Kasse bei den im Kassenbestandsausweis angeführten Geld-Instituten, die Rücklagen sowie der Bargeldbestand stimmen mit dem vorliegenden Kontoauszügen, den Rücklagensparbüchern und den Angaben im Kassenbestandsausweis überein;
- der vorliegende Kassenbestandsausweis vom 20.06.2013 wurde als sachlich und rechnerisch richtig befunden;
- der Vergleich der Buchungen mit den Belegen ergab keine Differenzen;
- die Überprüfung der Sachkonten ergab keine Beanstandungen.

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung der Gemeindekassengebarung vom 20.06.2013 stellt der Kontrollausschuss an den Gemeinderat einstimmig den Antrag, den gegenständlichen Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Dieser Antrag des Kontrollausschusses zu Punkt 1 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen.

Punkt 2 der Tagesordnung: Sanierung, Um- und Zubau FF Rüsthaus;
Investitions- und Finanzierungsplan

Anwesende: 15

Art der Abstimmung: offen

Abstimmungsergebnis:

Fürstimmen: 15

Vzbgm. Johann Penz berichtet,
In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 15. Mai 2013 wurde das Bauvorhaben „Sanierung Um- und Zubau Rüsthaus“ ausführlich beraten.

Baumeister Ing. Andreas Mosinz wurde mit der Detailplanung beauftragt.

Bei der Besprechung am 27. Juni im Gemeindeamt mit Bgm. Kogler, Vzbgm. Münzer und AL Dohr wurde festgelegt, mit folgenden Firmen Kontakt aufzunehmen und Kostenvoranschläge für das Bauvorhaben Sanierung, Um- und Zubau FF Rüsthaus einzuholen. Hierbei wurde darauf Bedacht genommen, dass vorwiegend solche Firmen zu bevorzugen sind, welche Preitenegger als Mitarbeiter haben, bzw. mit Preitenegg verbunden sind.

Baumeisterarbeiten	Loike Bau in Wolfsberg (Arbeit in Regie)
Zimmererarbeiten	Baumgartner Raimund in Reichenfels
Stahlbauarbeiten	Martin Weishaupt in Wolfsberg
Dachkonstruktion	LAAS in Völkermarkt
Tor	LAAS in Völkermarkt
Statik	DI Loibnegger

Am 03. Juli 2013 wurde dies mit der Führung der FF Preitenegg besprochen und von dieser zur Kenntnis genommen. Die FF Preitenegg teilte mit, dass sie nach Möglichkeit, bei den Sanierungsarbeiten mithelfen wird. AL Dohr nahm dies dankend zur Kenntnis.

Am 10. Juli hat eine Besprechung im Rüsthaus stattgefunden um die weitere Vorgehensweise zu koordinieren.

Anwesend waren: BM Ing. Andreas Mosinz, DI Loibnegger (Statik), Raimund Baumgartner (Holzbau Baumgartner), Martin Weißhaupt (Stahlbau Weißhaupt) Walter Stary (Loike Bau), Ing. Krügl (LAAS Leichtdach) und AL Dohr.

AL Dohr teilte mit, dass der Zubau mit Brandschutz REI 90 auszuführen ist.

DI Loibnegger teilte weiters mit, dass nach der neuen Gesetzeslage die Trennwand zum Anwesen Pravda in Leichtbauweise (Holzriegelbau) auszuführen ist, wenn das bestehende Mauerwerk verwendet werden soll.

Mit dem Statiker und den Gewerken wurden die Details des Bauvorhabens durchbesprochen. Es wurde vereinbart, dass der Zimmerer den Werksplan für die Errichtung des Zubaus liefert und der Statiker den Montageplan für die Verbindungen Stahl – Holzriegel.

Nach Vorliegen aller Unterlagen werden diese von BM Ing. Mosinz geprüft und nach Rücksprache mit der Gemeinde frei gegeben.

Um den Werksplan zu erstellen wurde mit den Baumeisterarbeiten nach Rücksprache mit Bgm. Kogler und Vzbgm. Münzer unmittelbar begonnen, um die Naturmaße für die einzelnen Gewerke nehmen zu können.

Folgende Angebote liegen für:

Statik Loibnegger	€ 840,00
Zimmerei Baumgartner:	€ 17.764,80
Stahlbau Weißhaupt	€ 5.656,80
LAAS Leichtdach	€ 39.257,50
LAAS Hubgliedertor	€ 16.694,40
<u>Zwischensumme</u>	<u>€ 80.213,50</u>

Baumeisterarbeiten ca.	€ 10.000,00
Boden / Wasser / Entwässerung	€ 10.000,00
Kosten brutto ca.	€ 100.000,00

Von der Firma Walzl Tore wurde ein weiteres Angebot für das Einfahrtstor eingeholt, nachdem Herr Walzl der Feuerwehr mitgeteilt hat, dass sein Tor um mindestens 1/3 billiger ist als das angebotene Tor der Firma LAAS.

Anbot Fa. Walzl € 14.078,40

Bei der Zimmerei Baumgartner wurde nachgefragt, ob es eine Alternative zum LAAS Leichtdach gibt.

Von Herrn Baumgartner wurde mitgeteilt, dass ein Holzkonstruktionsdach bei ca. € 45.000,00 liegt, zuzüglich Dachrinnen, Attika und Dämmung.

Beim Amt der Kärntner Landesregierung wurde um Förderung „Kommunale Bauoffensive – KBO“ für das ao Vorhaben „Sanierung, Um- und Zubau FF Rüsthaus“ angesucht.

Der Gemeinde Preitenegg wurde ein Investitionszuschuss in Höhe von 25% der förderfähigen Baukosten, maximal jedoch € 40.500,00 in Form von Bedarfszuweisungsmitteln außerhalb des Rahmens zugesichert, auszahlbar in 2 Raten € 30.500,00 im Jahr 2013 und € 10.000,00 im Jahr 2014.

Finanzierungsplan

	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
Baukosten	€ 162.000,00	
BZ Mittel 2013		€ 50.500,00
BZ Mittel 2014		€ 31.000,00
BZ Mittel 2015		€ 40.000,00
KBO Mittel AKL 2013		€ 30.500,00
KBO Mittel AKL 2014		€ 10.000,00
Summe	€ 162.000,00	€ 162.000,00

Nach ausführlicher Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 01. August 2013 einstimmig, die Zimmermeisterarbeiten an die Firma Raimund Baumgartner in Reichenfels gemäß seinem Angebot vom 22.07.2013 als „Direktvergabe“ zu vergeben. Die Stahlbauarbeiten werden an die Firma Stahlbau Weißhaupt gemäß Angebot vom 12.07.2013 als „Direktvergabe“ vergeben. Die Statik wird an DI Loibnegger gemäß seinem Angebot vom 13.06.2013 als „Direktvergabe“ vergeben. Die Baumeisterarbeiten werden als Regiearbeiten an die Firma Loike Bau als „Direktvergabe“ vergeben. Das Leichtbaudach wird an die Firma LAAS in Völkermarkt gemäß Angebot vom 17.07.2013 als „Direktvergabe“ vergeben. Das Tor wird an die Firma LAAS in Völkermarkt, gemäß Angebot vom 28.06.2013 als „Direktvergabe“ vergeben.

Weiters beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 27. August 2013 nach kurzer Beratung einstimmig, den Investitions- und Finanzierungsplan in der jeweils vorliegenden Fassung.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

GR Hubert Joham sagt, dass er hinkünftig bei Direktvergabe, bei welcher nicht mindestens zwei Angebote vorliegen nicht mehr mitstimmen wird. Aus seiner Sicht wäre es sehr wohl möglich gewesen, ein weiteres Angebot von einem Zimmerer einzuholen und dieses mit dem vorliegenden zu vergleichen.

Bgm. Kogler antwortet, dass die Vergabe den Vergaberichtlinien der Direktvergabe entspricht.

Vzbgm. Münzer sagt, wenn zusätzliche vergleichbare Angebote eingeholt worden wären, hätte es eine Ausschreibung geben müssen, um diese zu vergleichen. Der Zubau der Garage wäre sicher nicht vor dem Winter fertig geworden.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes wird nach ausführlicher Debatte vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Zimmermeisterarbeiten werden an die Firma Raimund Baumgartner in Reichenfels gemäß seinem Angebot vom 22.07.2013 als „Direktvergabe“ vergeben. Die Stahlbauarbeiten werden an die Firma Stahlbau Weißhaupt gemäß Angebot vom 12.07.2013 als „Direktvergabe“ vergeben. Die Statik wird an DI Loibnegger gemäß seinem Angebot vom 13.06.2013 als „Direktvergabe“ vergeben. Die Baumeisterarbeiten werden als Regiearbeiten an die Firma Loike Bau als „Direktvergabe“ vergeben. Das Leichtbaudach wird an die Firma LAAS in Völkermarkt gemäß Angebot vom 17.07.2013 als „Direktvergabe“ vergeben. Das Tor wird an die Firma LAAS in Völkermarkt, gemäß Angebot vom 28.06.2013 als „Direktvergabe“ vergeben.

Weiters wird der Investitions- und Finanzierungsplan für das ao Vorhaben „Sanierung, Um- und Zubau FF Rüsthaus“ in der jeweils vorliegenden Fassung einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung: Sanierung Auerlinger Straße – Vergabe der Arbeiten

Anwesende: 15

Art der Abstimmung: offen

Abstimmungsergebnis:

Fürstimmen: 15

Vzbgm. Rochus Münzer berichtet,

Der Gemeinderat der Gemeinde Preitenegg hat in seiner Sitzung am 29. Mai 2013 beschlossen, den Auftrag „Sanierung Auerlinger Straße Teil 1“ gemäß dem vorliegenden Angebot der Alpine Bau GmbH, mit einer Angebotssumme von € 274.396,54 exkl. 20% Mwst. an diese zu vergeben.

Da die Alpine Bau GmbH mit Juni 2013 in Insolvenz geraten ist, tritt die Firma Klöcher Baugesellschaft mbH, 8493 Klöch 23, Tochtergesellschaft der Alpine Bau GmbH, als Rechtsnachfolger in dieses Angebot ein.

Bei der Besprechung am 04. und 25. Juli 2013 im Gemeindeamt Preitenegg wird von der Firma Klöcher Baugesellschaft mbH das Angebot ident dem Angebot der Alpine Bau GmbH mit einer Auftragssumme von € 274.306,54 exkl. 20% Mwst. vom 24.07.2013 vorgelegt und ein zusätzlicher Skonto von 4%, bei Zahlung binnen 14 Tagen oder 30 Tage netto zugesagt.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 01. August 2013 einstimmig, die Sanierung Auerlinger Gemeindestraße an die Firma Klöcher Baugesellschaft mbH gemäß Angebot vom 24.07.2013 als Rechtsnachfolger der Firma Alpine Bau GmbH mit einer Auftragssumme von € 274.306,54 exkl. 20% Mwst. und einem zusätzlichen Skonto von 4%, bei Zahlung binnen 14 Tagen oder 30 Tage netto zu vergeben.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 3 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen. Die Sanierung Auerlinger Gemeindestraße wird an die Firma Klöcher Baugesellschaft mbH gemäß Angebot vom 24.07.2013 als Rechtsnachfolger der Firma Alpine Bau GmbH mit einer Auftragssumme von € 274.306,54 exkl. 20% Mwst. und einem zusätzlichen Skonto von 4%, bei Zahlung binnen 14 Tagen oder 30 Tage netto vergeben.

Punkt 4 der Tagesordnung: Öffentliches Gut - Vermessung

Anwesende: 15
Art der Abstimmung: offen
Abstimmungsergebnis:
Fürstimmen: 15

GV Franz Gringl berichtet,
Zarfl Johann und Rosemarie beabsichtigen ihr Anwesen in Unterpreitenegg 58 zu verkaufen. Hierbei wurde festgestellt, dass der Vermessungsplan GZ 7700/02 des Vermessungsbüro DI Ernst Koller nie grundbücherlich durchgeführt wurde.
Das Vermessungsbüro DI Ernst Koller hat einen Teilabschnitt des öffentlichen Gutes Parz. Nr. 1192/1 KG Unterpreitenegg, beim Anwesen Baumgartner Ewald, Unterpreitenegg 47, Zarfl Johann und Rosemarie, Unterpreitenegg 58 und dem Grundstücksanrainer Gerald Sachadonig, Unterpreitenegg 1 endvermessen sowie die Erstellung eines grundbuchsfähigen Teilungsplanes lt. Vermessungsverordnung durchgeführt.
Auf Grundlage dieser Vermessungsurkunde, GZ. 7700/02 V1 vom 12.04.2013 von DI Ernst Koller, Wolfsberg, Alois Huth Straße 5, hat der Gemeinderat eine Verordnung nach dem Kärntner Straßengesetz zu erlassen, mit der Teilstücke der Weganlage als öffentliches Gut erklärt und aufgelassen werden.
Die Verordnung ist in der jeweils vorliegenden Fassung zu beschließen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 01. August 2013 einstimmig, die Verordnung in der jeweils vorliegenden Fassung.

Die Gemeinde Preitenegg hat bei der Errichtung der Trinkwasserversorgungsleitung nach Unterpreitenegg, Montansiedlung und Sachadonig / GH Kohler mit dem Grundstücksbesitzer Hubert Dohr vlg. Kamperle eine Vereinbarung betreffend die Nutzung der Grundstücke und Errichtung diverser Einbauten für die Wasserversorgungsleitung abgeschlossen.

Die Gemeinde hat sich darin verpflichtet, die durch die „Weggenossenschaft Kamperlestraße“ neu errichtete Zufahrtsstraße, abzweigend von der Packer Straße B70 bis zum Gst. Nr. 774 von Alfred Brunner vlg. Polster zu vermessen.

Ein grundbuchsfähiger Teilungsplan ist zu erstellen und die neu vermessene Straße mit dem bestehenden öffentlichen Gut Parz. Nr. 1192/2 KG Unterpreitenegg abzutauschen.

Dem Nutzungsnehmer Hubert Dohr entstehen durch die Vermessung und den Grundabtausch keine Kosten, diese gehen zu Lasten der Gemeinde.

Für diese Vermessungsarbeiten liegt ein Angebot vom 24. Juli 2013 des Vermessungsbüros DI Vinzenz Pöllinger, 9400 Wolfsberg, in Höhe von € 5.733,60 inkl. 20% Mwst. vor.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 01. August 2013 einstimmig, die Vermessung der Kamperlestraße gemäß Angebot vom 24. Juli 2013 dem Vermessungsbüros DI Vinzenz Pöllinger, 9400 Wolfsberg, in Höhe von € 5.733,60 inkl. 20% Mwst., als „Direktvergabe“ zu vergeben. Die Finanzierung erfolgt über das ao Vorhaben „Vermessung von Gemeinde- und Verbindungsstraßen“. AL Dohr wurde beauftragt, mit DI Pöllinger noch Nachverhandlungen zu führen. DI Pöllinger hat der Gemeinde Preitenegg einen zusätzlichen Skonto in Höhe von 5% gewährt.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 4 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen. Die Verordnung nach dem Kärntner Straßengesetz, mit der Teilstücke der Weganlage als öffentliches Gut erklärt und aufgelassen werden wird in der jeweils vorliegenden Fassung beschlossen. Die Vermessung der Kamperlestraße wird gemäß Angebot vom 24. Juli 2013 dem Vermessungsbüros DI Vinzenz Pöllinger, 9400 Wolfsberg, in Höhe von € 5.733,60 inkl. 20% Mwst., abzüglich 5% Skonto, als „Direktvergabe“ vergeben

Punkt 5 der Tagesordnung: Sanierung Hangrutschung im Auerlinger Graben;
Investitions- und Finanzierungsplan

Anwesende: 15

Art der Abstimmung: offen

Abstimmungsergebnis:

Fürstimmen: 15

Vzbgm. Johann Penz berichtet,

Beim Amt der Kärntner Landesregierung wurde um Förderung „Kommunale Bauoffensive – KBO“ für das ao Vorhaben „Katastrophenschaden 2013 Sanierung Hangrutschung im Auerlingergraben“ angesucht.

Der Gemeinde Preitenegg wurde ein Investitionszuschuss in Höhe von 25% der förderfähigen Baukosten, maximal jedoch € 3.300,00 in Form von Bedarfszuweisungsmitteln außerhalb des Rahmens zugesichert.

Der Finanzierungsplan ist entsprechend zu adaptieren und in der jeweils vorliegenden Fassung zu beschließen.

Finanzierungsplan

	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
Baukosten	€ 26.000,00	
50% Katastrophenfonds		€ 13.000,00
BZ Mittel Gemeinde		€ 9.700,00
KBO Mittel AKL		€ 3.300,00
Summe	€ 26.000,00	€ 26.000,00

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 27. August 2013 einstimmig den Investitions- und Finanzierungsplan „Katastrophenschaden 2013 Sanierung Hangrutschung im Auerlingergraben“ in der jeweils vorliegenden Fassung.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 5 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen. Der Investitions- und Finanzierungsplan „Katastrophenschaden 2013 Sanierung Hangrutschung im Auerlingergraben“ wird in der jeweils vorliegenden Fassung beschlossen.

Punkt 6 der Tagesordnung: Recyclinghof - Tankstelle

Anwesende: 15

Art der Abstimmung: offen

Abstimmungsergebnis:

Fürstimmen: 14

Gegenstimme: 1 (GR Hubert Joham ÖVP)

Vzbgm. Rochus Münzer berichtet,

Bei der Zimmerei Baumgartner wurde ein Kostenvoranschlag für die Einhausung - Verschalung des Gefährliche-Stoffe Lagers und der Tankstelle mittels Lärchenbretter eingeholt.

Folgendes Angebot der Firma Baumgartner vom 22. 07.2013 liegt vor:

Kostenaufstellung über Materiallieferung und Arbeitsleistung für den Bauhof. Ergänzung des Dachstuhls, Wandausriegelung und Verschalung € 8.726,64 inkl. Mwst.

Anmerkung: Die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlichem Aufwand und Mengen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 01. August 2013 einstimmig, die Einhausung.- Verschalung des Gefährliche-Stoffe Lagers und der Tankstelle mittels Lärchenbretter an die Firma Raimund Baumgartner gemäß vorliegendem Angebot vom 22.07.2013 als „Direktvergabe“ zu vergeben.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

GR Hubert Joham sagt, da kein weiteres Angebot für diese Arbeiten vorliegt, kann er dieser Vergabe nicht zustimmen.

AL Dohr teilt mit, dass diese Vergabe den Richtlinien der Vergabeordnung für die Direktvergabe entspricht. Es muss bei einer Direktvergabe mindestens ein Angebot eingeholt werden, es steht aber frei mehrere Angebote einzuholen.

GR Hubert Joham fordert hinkünftig bei Direktvergaben mindestens zwei Angebote einzuholen, ansonsten kann er als Mitglied des Bauausschusses solchen Vergaben nicht mehr zustimmen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 6 der Tagesordnung wird nach ausführlicher Debatte vom Gemeinderat mit Stimmenmehrheit, Fürstimmen 14, Gegenstimme 1 (GR Hubert Joham ÖVP) beschlossen. Die Einhausung.- Verschalung des Gefährliche-Stoffe Lagers und der Tankstelle mittels Lärchenbretter wird an die Firma Raimund Baumgartner gemäß vorliegendem Angebot vom 22.07.2013 als „Direktvergabe“ vergeben.

Punkt 7 der Tagesordnung: Festsetzung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2013 und Änderung des mittelfristigen Investitionsplanes

Anwesende: 15

Art der Abstimmung: offen

Abstimmungsergebnis:

Fürstimmen: 15

GV Franz Gringl berichtet,

Gemäß § 88 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998 igF, hat der Gemeinderat einen Nachtragsvoranschlag festzustellen, wenn

durch außerplanmäßige oder überplanmäßige Ausgaben der Voranschlag wesentlich ausgeweitet wird oder dadurch eine wesentliche Störung des Ausgleiches des Voranschlages droht.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2013 sieht im ordentlichen Haushalt folgende Erweiterungen bzw. Kürzungen vor:

1. BEI DEN EINNAHMEN:	€ 24.800
2. BEI DEN AUSGABEN:	€ 24.800

Beim außerordentlichen Nachtragsvoranschlag 2013 werden folgende Ansätze neu veranschlagt:

1. BEI DEN EINNAHMEN:	€ 1.209.800
2. BEI DEN AUSGABEN:	€ 1.209.800

Der Entwurf der Verordnung über die Feststellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2013 sowie die Änderung des mittelfristigen Investitionsplanes sind in der jeweils vorliegenden Fassung zu beschließen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 27. August 2013 einstimmig den Entwurf der Verordnung über die Feststellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2013 sowie die Änderung des mittelfristigen Investitionsplanes in der jeweils vorliegenden Fassung.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 7 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen. Der Entwurf der Verordnung über die Feststellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2013 sowie die Änderung des mittelfristigen Investitionsplanes wird in der jeweils vorliegenden Fassung beschlossen.

Punkt 8 der Tagesordnung: Personalangelegenheiten

NICHT ÖFFENTLICH!!!

Protokollfertiger: GR Franz Bernhard Kogler
EM Hubert Brunner

Nach Erschöpfung der Tagesordnung schließt Bürgermeister Franz Kogler um 20.00 Uhr die Sitzung.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 14 Seiten.

Preitenegg, am 29. August 2013

Die Protokollfertiger:

GR Franz Bernhard Kogler

EM Hubert Brunner

Der Bürgermeister:

Franz Kogler

Der Schriftführer:

Ing. Werner Dohr